

Extremspaß mit Vollgas: In Soma Bay wirft das Wasser bei ablandigem Wind nur minimale Wellen. Ein Eldorado für Speed-Fans ☺



Wind und Sterne im Überfluss

Orientalischen Luxus findet man häufig am Roten Meer. Und auch der Wind weht fast immer. Beides in perfekter Harmonie bietet aber nur die Soma Bay

Beschwerden, schlechtes Essen oder mangelnder Sonnenschein. Das sind Probleme, über die man sich in Soma Bay garantiert keine Gedanken machen muss. Hier wird auf Rundum-Verwöhnung der Gäste gesetzt, und zwar auf höchstem Standard.

Der Touristenort auf einer Landzunge 40 Kilometer südlich von Hurghada folgt einem simplen und genauso verlässlichen Konzept: Maximale Windausbeute, maximaler Luxus. Grandiose Buffets, überdimensional große Zimmer und Servicepersonal, das jedem Gast die Wünsche von den Lippen liest, sind Selbstverständlichkeiten in den namhaften Hotels der Fünf-Sterne-Kategorie wie Sheraton, Kempinski oder der Robinson-Club.

Damit ist in Soma Bay aber noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht. Das Golf-Ressort „Residence des Cascades“ gehört zur Allianz der „Leading Hotels of the World“, die lediglich die edelsten der Edlen wie etwa das Berliner „Adlon“ in den erlauchten Kreis aufnimmt. Vorzüge wie ein Kopfkissen-Menu mit vier verschiedenen Gängen gehören da noch zu den kleineren Annehmlichkeiten.

Das gilt auch für Kiter. Die Kitestation „7 Beau-

fort“ gehört zu den luxuriösesten weltweit. Perfekt geschultes Servicepersonal, aufmerksame Start- und Landehelfer und ein riesiger Storage-Bereich werden hier als Basics verstanden. Die knapp 300.000 Euro teure Station ist ein riesiges Strand-Anwesen mit klimatisiertem Restaurant und Chillout-Bereich samt Video-Leinwand. Es bietet eine gigantische Dachterrasse, einen Shop und ein straff geführtes Team von rund 15 Leuten: Instrukto- ren, Rettungs- und Bodenpersonal, Köche, Kellner und Schlauchbootfahrer. Selbst die Näh- und Reparaturstube ist klimatisiert, und ein dreiköpfiges Videoteam dreht unablässig Videos von den Sessions der Gäste. Bargeld oder Kreditkarten braucht man während seines Aufenthalts in der Soma Bay nie, denn egal wo oder was konsumiert wurde, abgerechnet wird über ein gemeinsames Zahlssystem am Ende des Aufenthalts mit der Zimmerrechnung. Der Spot ist auf das Rahmenprogramm angepasst: viel Platz, Wind im Überfluss und ein großer Stehbereich direkt vor der Station. Wer nicht im flachen Wasser fahren möchte, muss sich nur wenige Meter nach rechts bewegen. Bei ablandigem Wind findet man dort einen

Speed-Strip, der spiegelglattes Wasser bereithält. Auch Freestyler kommen hier voll auf ihre Kosten, denn der Absprung kann nicht leichter gefunden werden als direkt unter Land, wobei die Landung bereits in deutlich tieferem Wasser erfolgt.

Seit mittlerweile über einem Jahr hält Soma Bay nun extra für Wassersportler ein besonderes Angebot bereit. Das Hotel „The Breakers“ ist das erste Wassersport-Lifestyle-Hotel Ägyptens und speziell auf die Bedürfnisse von Surfern und Tauchern zugeschnitten. Mit vier Sternen spielt es ebenfalls in der obersten Liga des Hotellerie-Fachs und bietet neben umfangreichen Sport- und Wellness-Angeboten sogar eine Sauna auf der Dachterrasse des Gebäudes. Wer einen Aufenthalt in Soma Bay plant, kann sich also auf die Befriedigung aller Wünsche einstellen. Gerade jetzt, wo der Touristenandrang noch eher gemächlich ausfällt, kommt dazu noch der Luxus absoluter Ruhe, die nur vom Pfeifen des starken Windes unterbrochen wird.

fs

Top-Tipps:

Wellness:

Das Hotel Residence des Cascades besitzt den größten Thalasso-Spa-Bereich der Welt. Mit raffinierten Anwendungen wird hier der Muskelkater nach der Kitesession vertrieben.

Elitär: Sattes Grün auf Wüstenboden ☺



Foto: Sun and Fun

Golf:

Auf dem 18-Loch-Golfplatz, entworfen von Profi-Golfer Gary Player, kommen Freunde des harten Abschlags auf ihre Kosten. Angeschlossen sind eine Golfakademie mit Schulungen durch PGA-Golf-Profis sowie eine Driving-Range.

Inselabenteurer:

Die Station „7 Beaufort“ bietet von einem Schlauchboot begleitete Downwinder zu der vorgelagerten, unbewohnten Insel „Tobia Hamra“ an. Hier warten feine weiße Sandstrände und türkisfarbene Cruiser-Pisten.

Buchung: www.sunandfun.de
www.ola-sportreisen.de

Sieben Meter bei sieben Beaufort: Unterhalb der luxuriösen Kitestation „7 Beaufort“ gelingen Höhenflüge so präzise wie im Labor ☺



☺ Perfekte Bedingungen auch für Profis: Thomas Burblies aus dem Core-Team schätzt die genialen Trainingsbedingungen in Somo Bay

Höchster Komfort für Kiter: Das Wassersport-Lifestyle-Hotel „Breakers“ empfängt seine Gäste mit vier Sternen ☺



Foto: Sun and Fun